

Erfahrungen unserer KursteilnehmerInnen & MitarbeiterInnen

Im Jahr 1992 habe ich mein Land, Afghanistan, wegen des Krieges verlassen. Um hier in Deutschland zu leben muss man Deutsch sprechen. Ich habe einen Deutschkurs in Dreieich angefangen, 3 Monate später sind wir nach Obertshausen gezogen und ich kam zur Interkulturelle Bildung und Beratung. Ich habe bei einer sehr netten Frau die deutsche Sprache gelernt. Meine Kinder konnte ich mit in die Kinderbetreuung bringen. Später musste ich den B1-Test machen und habe noch einen Kurs besucht, mit einer anderen Lehrerin. Sie hat sich sehr viel Mühe gegeben mit mir, und ich habe die Prüfung geschafft.

In meinem Land hatte ich studiert. Ich war Lehrerin und habe im Kindergarten und in der Schule gearbeitet. Hier will ich auch arbeiten. Ich war sehr glücklich, als eines Tages ein Anruf von der Interkulturellen Bildung kam, mit dem Angebot, in der Kinderbetreuung zu arbeiten. Und jetzt arbeite ich mit meiner netten Lehrerin zusammen.

Shala S.

Ich bin 1993 nach Deutschland gekommen und kannte niemanden und nichts. Ich konnte gleich einen Frauentreff besuchen, damit ich Kontakt zu anderen Frauen bekommen und ein bisschen Deutsch lernen konnte. Später habe ich dann einen Deutschkurs besucht. Und die B1-Prüfung bestanden. Wir konnten unsere Kinder mitbringen in die Kinderbetreuung, das war sehr wichtig. Wir haben auch viel gemeinsam unternommen, zusammen für den Führerschein gelernt und uns gegenseitig unterstützt. Interkulturelle Bildung war nie nur eine Schule, ich konnte mit allen Problemen kommen und bekam Unterstützung. Mittlerweile leite ich selbst Frauentreffs und arbeite in der Kinderbetreuung mit. Ich versuche, meine Erfahrungen und mein Wissen weiterzugeben, damit ich anderen Frauen Mut machen kann und damit sie sich besser integrieren können.

Hatice E.

In den Herbstferien war ich in Frankfurt. Ich war da und habe viele Palmen gesehen. Anette und ich waren zusammen da. Ich habe viele verschiedene Palmen und Kakteen gesehen. Das war sehr schön. Ich habe einen Kaktus gekauft.

Erfan, 9 Jahre

Wie schon gesagt: „Interkulturelle Bildung und Beratung“ In einer liebevollen Umgebung lernen die Kinder hier spielerisch Deutsch und das Respektieren anderer Kulturen.

Anette Herleth, Leitung Einzelförderung

Ich lebe seit ca. 30 Jahren hier in Deutschland und konnte bis vor 2 Jahren weder lesen noch schreiben. Doch aufgrund großer Hilfe von meinen Kursleiterinnen konnte ich bis jetzt sehr gut die deutsche Schrift und die Sprache erlernen. Mir hat das Teilnehmen an den Kursen sehr viel Spaß gemacht, deshalb möchte ich mich sehr bei den Kursleiterinnen bedanken, speziell bei meiner Lehrerin, die mich sehr unterstützt hat und die mir sehr am Herzen liegt.

Hadda E. K.

Ich bin seit ca. 2 Jahren hier in Deutschland. Direkt nach meiner Ankunft habe ich mich an der Schule angemeldet und wurde herzlich empfangen. Ich wurde in allen Bereichen sehr gut unterstützt. Jetzt kann ich sagen, dass meine Deutschkenntnisse ziemlich gut sind. Ich kann diese Schule jedem Immigranten nur empfehlen und bedanke mich herzlich bei allen Mitarbeitern.

Naima K.

Mein Name ist Hassna Mahtate, ich komme aus Marokko. Seit 2009 lebe ich mit meiner Familie in Deutschland. Als ich schwanger war konnte ich keinen Deutschkurs besuchen. Nach der Geburt meines Sohne habe ich angefangen bei „Interkulturelle Bildung“ Deutsch zu lernen. Glücklicherweise gab es eine Kinderbetreuung, die uns Müttern diesen Kurs möglich gemacht hat. Nach der Beendigung des Kurses komme ich einmal die Woche und treffe mich mit anderen Frauen.

Hassna M.